

[Die Außenminister der Ukraine und Polens haben sich inoffiziell in Warschau getroffen](#)

02.10.2024

Die Minister trafen sich bei einem von Minister Sikorski ausgerichteten Abendessen anlässlich des Warschauer Sicherheitsforums.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Minister trafen sich bei einem von Minister Sikorski ausgerichteten Abendessen anlässlich des Warschauer Sicherheitsforums.

Die Außenminister der Ukraine und Polens Andrij Sybiha und Radoslaw Sikorski haben sich am 1. Oktober in Warschau zu einem informellen Treffen getroffen. Dies teilte der Sprecher des polnischen Außenministeriums, Pavel Vronsky, mit, wie Ukrinform berichtete.

Ihm zufolge konnte Sikorski nicht an einer Diskussionsrunde mit Minister Sybiha und mehreren anderen Außenministern während des Warschauer Sicherheitsforums am 1. Oktober teilnehmen, da an diesem Tag eine Sitzung des polnischen Ministerrats stattfand und er wegen Regierungsgeschäften aufgehalten wurde.

Dem Diplomaten zufolge trafen sich die Minister bei einem Abendessen, das Minister Sikorski anlässlich des Warschauer Sicherheitsforums ausrichtete, obwohl ein bilaterales Treffen nicht vorgesehen war.

Zuvor hatte Sybiha berichtet, dass die Ukraine bereit ist, mit Polen über strittige historische Fragen zu sprechen.

Wir erinnern daran, dass die Außenminister der Ukraine und Ungarns Andrij Sybiha und Peter Szijjarto bilaterale Gespräche in Budapest geführt haben. Sie sprachen über den Schutz der Rechte nationaler Minderheiten, die Fortschritte der Ukraine auf dem Weg zum EU-Beitritt sowie über die Anti-Terror-Operation und die Formel für den Frieden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.